

Konzept zur Prävention von Gewalt und Mobbing



Primarschule Burgwies Oberriet

30. Januar 2020

„Mitanand“ – Gruppe

Carola Hollenstein Corina Anderhalden David Schlegel Luzia Schwizer
Patricia Zäch Ruth Zai

Inhalt

| | |
|---------------------------------------|----|
| Vorwort | 2 |
| Ziele und Visionen | 3 |
| Regelwand | 4 |
| Burgwiesrat | 5 |
| Stopphand | 7 |
| Soziales Lernen im Zyklus 1 | 9 |
| Pausenassistenz | 10 |
| Spielkiste..... | 11 |
| Ruheinsel | 13 |
| Übrige Spielfelder..... | 14 |
| Mitanand-Tag | 15 |
| Allgemeine Verantwortlichkeiten | 16 |

Vorwort

Eine der grössten Errungenschaften der Primarschule Oberriet ist unser Umgang miteinander, unser Bestreben, Gewalt, Mobbing und andere Formen von Aggression stets im Griff zu haben. Dies ist seit vielen Jahren so, doch soll niemand glauben, dass das bei uns einfach so ist. Wir arbeiten stetig daran und sind überzeugt, dass diese Arbeit sich lohnt. In vielen Aktionen wird das „Mitand“ gehegt und gepflegt, in immer wieder wechselnden Gemeinschaften gelernt, gespielt, geübt, gelacht, gesprochen und gesungen. Das passiert in den einzelnen Klassen, aber auch mit anderen Klassen zusammen oder sogar im Verband der ganzen Schule. Unser „Mitand-Tag“ ist institutionalisiert. Er findet jedes Jahr statt und soll den Kindern die Möglichkeit geben, das Mitand zu thematisieren und viele Kompetenzen in Erinnerung zu rufen. Unser Jahresmotto beginnt meist mit diesem magischen Wort und soll das Gefühl des zusammen Arbeitens, Lernens, Forschens und vor allem Lebens fördern.

2018 wurde beschlossen, dass es nach über zehn Jahren an der Zeit sei, das Konzept zu überarbeiten. Auch dafür hat die Projektgruppe „Mitand“ die Verantwortung übernommen und in verdankenswerter Weise und in vielen Sitzungsstunden diese zweite Konzept-Auflage erarbeitet, mit dem Ziel unsere interne Arbeit am „Mitand“ zu stützen und deren Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Es richtet sich an alle Mitarbeitenden unserer Schuleinheit und beschreibt im Detail die verschiedenen Massnahmen und Projekte und deren Abläufe zur Prävention von Gewalt und Mobbing. Die „Mitand-Gruppe“ hat das Konzept in jedem Punkt in Frage gestellt, Verbesserungen angebracht, wo es nötig war, so belassen, wo es sich bewährt hat und auch Neues hineingeschrieben. Für die grosse Arbeit dieser Gruppe bedanke ich mich von Herzen. Sie schaut zu einem zentralen Anliegen des ganzen Teams und der Erfolg daraus gibt uns immer wieder Ansporn zur Weiterentwicklung.

Als Schulleiter trage ich dieses Konzept mit. Demzufolge wird an der Verbindlichkeit nicht gerüttelt und die Lehrpersonen stehen alle dahinter. Auch der Schulrat der Primarschulgemeinde EKMO unterstützt diese Arbeit und hofft durch sie in der Schuleinheit Burgwies Wege zu einem gewaltfreien Zusammenleben gefunden zu haben.

Roland Züger, Schulleiter

Ziele und Visionen

Mit diesem Konzept verfolgen wir folgende Ziele:

In unserer Schule fühlen wir uns wohl

- Wir praktizieren gemeinsame Rituale.
- Wir pflegen eine positive Kultur in der Sprache, im Verhalten und im Umgang.

Wir erstreben die Partizipation aller

- Wir erhalten Unterstützung.
- Unser Handeln zeigt Wirkung.
- Den Schülerinnen und Schülern werden Aufgaben und Verantwortung zugemutet.

Wir nehmen positive Kräfte wahr und stärken sie

- Wir nutzen unsere Ressourcen.
- Wir nehmen die eigenen Gefühle wahr und lernen empathisches Verhalten.
- Wir setzen und akzeptieren Grenzen.
- Wir fördern eine positive Streitkultur.

Die Schule Burgwies ist bestrebt, Kontinuität und Entwicklung zu gewährleisten.

Regelwand

In der Schuleinheit Burgwies gibt es eine Regelwand mit einem Verhaltenskodex.

| | |
|---------------------------------------|--|
| Wer | Der Burgwiesrat erarbeitet/überarbeitet die Regeln. Eine Lehrperson übernimmt die Funktion zur Betreuung der Regelwand. |
| Wann | Die Regeln werden im ersten Quartal des Schuljahres an einer Sitzung des Burgwiesrates überarbeitet. |
| Was | <ul style="list-style-type: none"> • Die festgelegten Regeln werden an die Regelwand gehängt. • Zum Schulanfang wird von jeder Klasse ein neues Foto an die Regelwand gehängt. • Wöchentlich wird eine Regel von der zuständigen Lehrperson aktualisiert. |
| Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit | Die Klassenlehrperson ist verantwortlich für: <ul style="list-style-type: none"> • wöchentliche Besprechung der aktuellen Regel |

Die Regeln sind im Intranet zu finden unter „Mitand“ → Schülerrat



Burgwiesrat

An der Primarschule gibt es einen Schülerrat, der Burgwiesrat genannt wird.

| | |
|------|---|
| Wer | <p>Der Burgwiesrat setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je einem/einer Delegierten aus dem BasJ und der 1.-6. Klassen. Die Delegierten werden jährlich zu Schulanfang (bis Ende 4. Schulwoche) gewählt. • einer leitenden Lehrperson und/oder der SSA |
| Wann | <ul style="list-style-type: none"> • Pro Quartal wird mindestens eine ordentliche Sitzung abgehalten. • Die ersten zwei Sitzungen werden im ersten Quartal abgehalten. • Es gibt weitere Sitzungen je nach Bedarf. |
| Was | <p>Der Burgwiesrat diskutiert verschiedene Anliegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge • Probleme • Wünsche • Regeln • etc. <p>Die Anliegen können eingebracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • von den Klassen • von den Lehrpersonen • von der Schulleitung • von den Hauswarten • von der SSA • von den Eltern <p>Die Klassendelegierten bringen Infos aus den Klassen. Die Klassendelegierten tragen die Infos in die Klasse.</p> <p>Wiederkehrende Traktanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen • Schulhausregeln überarbeiten |

| | |
|---------------------------------------|--|
| Wie | <p>Die Themen werden von der Ratsleitung in einem „Themenspeicher“ gesammelt und an der Infowand des Burgwiesrates veröffentlicht. Die Ratsleitung lädt via Mail zur Sitzung ein und gibt die nötigen Informationen an die Klassenlehrpersonen weiter. Von der Sitzung wird ein Beschlussprotokoll an der Infowand veröffentlicht.</p> |
| Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit | <p>Die Klassenlehrperson ist verantwortlich für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbesprechung der Traktanden • Pünktliches Schicken der Delegierten • Nachbesprechung und Umsetzung der Beschlüsse |
| Wertschätzung | <p>Den Delegierten des Burgwiesrates wird am Ende des Schuljahres für ihre Mitarbeit gedankt.</p> |

Stoppband

Im Schulhaus wird nach der Bearbeitung des entsprechenden Lehrmittels ein Stopp-Vertrag abgeschlossen.

| | |
|---------------------------------------|---|
| Wer | <p>Die Lehrperson bereitet die Schüler und Schülerinnen auf den Stopp-Vertrag vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelklasse ab 3. Schuljahr • Gemischtklasse ab 3. oder 4. Schuljahr (Entscheidung der Lehrperson) • Die entsprechenden Klassenlehrpersonen bereiten eine Stopp-Hand-Feier für die ganze Schule vor. |
| Wann | <ul style="list-style-type: none"> • vor Weihnachten feierliche Aufnahme der 3. und 3./4. Klassen in den Vertrag • feierliche Entlassung der 6. Klasse am Ende des Schuljahres |
| Was | <p>Als Grundlage dient das Lehrmittel „Stopp – Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um“.</p> <p>Mit der Klasse wird vorbereitend auf den Vertrag bis Anfang Dezember gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5.1 Umgang mit Gefühlen S. 74 – 85 • 5.2 Umgang mit Provokationen S. 87 – 96 • 5.3 Drohende Konflikte stoppen S. 97-109 • restliche Kapitel sind fakultativ • Stopp-Hand aus Holz anfertigen. Sie symbolisiert die Unterschrift des/der Einzelnen. • In einer jährlichen Feier wird der Stopp-Vertrag besiegelt. • Die 6. Klässler und 6. Klässlerinnen werden aus dem Vertrag entlassen. • Ergänzend dazu können in den Unterrichtsteams abgesprochene Lehrmittel und Bilderbücher eingesetzt werden |
| Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit | <p>Die Klassenlehrperson ist verantwortlich für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Klasse auf den Vertrag • wiederholtes Auffrischen der Ideen des Verhaltenstrainings • bei Neuzuzügen: Anfertigung einer Hand und Aufnahme in den Vertrag im Klassenrahmen |

Lehrmittel:

Stopp – Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um

ISBN: 978-3-8344-3849-2

Verlag: Persen/Bergedorfer



Soziales Lernen im Zyklus 1

| | |
|---------------------------------------|---|
| Wer | <ul style="list-style-type: none"> • Alle Klassenlehrpersonen im Zyklus 1 |
| Wann | <ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt 40 Lektionen pro Schuljahr, verteilt oder blockweise |
| Was | <ul style="list-style-type: none"> • Das Unterrichtsteam bespricht mögliche Lehrmittel und Bilderbücher, welche im Unterricht eingesetzt werden. <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Empathievermögens (Erkennen von Gefühlen, Gefühle vorhersagen, mitteilen, Fairness) • Impulskontrolle (Probleme erkennen, Lösungen suchen, ignorieren lernen) • Umgang mit Ärger und Wut (Auslöser, sich beruhigen, nachdenken, Umgang mit Enttäuschungen) |
| Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit | <ul style="list-style-type: none"> • Die Durchführung obliegt den jeweiligen Klassenlehrpersonen. • Die Vertretung der entsprechenden Stufe der Mitand Gruppe führt neue Lehrpersonen in die Materie ein. |
| Evaluation | <ul style="list-style-type: none"> • Die Klassenlehrpersonen im Zyklus 1 tauschen sich jährlich über ihre Arbeit und Erfahrungen aus. Veränderungen werden abgesprochen. |

Pausenassistenz

An unserer Schule unterstützen die Schüler und Schülerinnen die Pausenaufsicht.

| | |
|---------------------------------------|--|
| Wer | Die Lehrpersonen der 6. Klassen bestimmen wöchentlich zwei oder drei Schüler und Schülerinnen für die Assistenz. |
| Wann | Die Assistenten und Assistentinnen sind in jeder Pause im Einsatz. |
| Was | <p>Klassenlehrperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellt eine Assistenzliste • instruiert die Assistenten und Assistentinnen • erstellt die Fotos von den Aufsichtshilfen und veröffentlicht diese • evaluiert die Arbeit der Assistenten und Assistentinnen im Klassenrat <p>Zwei Assistenten oder Assistentinnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Assistenten und Assistentinnen melden sich bei den Aufsichtslehrpersonen • helfen bei der Pausenaufsicht gemäss Weisung der Aufsichtslehrpersonen <p>Die Assistenten und Assistentinnen stellen sich am Montag in den 1. Klassen und im Basisjahr vor.</p> |
| Wie | Die Assistenten und Assistentinnen kennzeichnen sich mit entsprechenden Accessoires. |
| Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit | Die Lehrpersonen der Pausenaufsicht pflegen den Kontakt mit den Assistentinnen und Assistenten und geben Feedback. Bei Unstimmigkeiten werden die 6. Klassenlehrpersonen sofort informiert. |

Spielkiste

Auf dem Pausenplatz befinden sich zwei Spielkisten.

| | |
|------|---|
| Wer | <p>Für die Spielkiste des BasJ und der 1./2. Klasse sind die Kinder der 2. Klassen verantwortlich.</p> <p>Für die Spielkiste der 3./4. Klasse sind die Kinder der 4. Klassen verantwortlich.</p> |
| Wann | <p>Während der Pause dürfen die Spielgeräte ausgeliehen werden.</p> <p>Bei nassem Untergrund ist die Spielkiste geschlossen.</p> |
| Was | <p>Klassenlehrperson 2.Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellt die Aufsichtsliste • gibt den Schlüssel heraus • übernimmt die Aufsicht (Herausgabe und Rücknahme der Geräte) • Materialkontrolle <p>Klassenlehrperson 4.Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erstellt die Aufsichtsliste • gibt den Schlüssel heraus • übernimmt die Aufsicht (Herausgabe und Rücknahme der Geräte) • Materialkontrolle <p>Klassenlehrperson 3.Klasse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellt Spielausweise her <p>Ämtchen: Nach- und Neubestellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • wird zwei Lehrpersonen an der Jahresplanung zugeteilt |
| Wie | <p>Die Kinder der 3. und 4.Klassen leihen mit dem Spielausweis ein Spielgerät aus.</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit</p> | <p>Die Lehrpersonen der Pausenaufsicht nehmen Kontakt mit den ausleihenden Kindern auf.</p> |
|--|---|



Ruheinsel

Auf dem Pausenplatz befindet sich eine Ruheinsel.

| | |
|----------|---|
| Wer/Wann | Ruhebedürftige Kinder nutzen die Ruheinsel während der Pause. |
| Was | <ul style="list-style-type: none">• Lehrpersonen informieren neu eintretende Schülerinnen und Schüler über die Ruheinsel und deren Regeln.• Die Ruheinsel untersteht während der Pause der Kontrolle der Pausenaufsicht. |
| Wie | <ul style="list-style-type: none">• Hier werde ich in Ruhe gelassen.• Hier bin ich ruhig. |



Übrige Spielfelder

Zur Schulanlage gehören weitere Spiel- und Aufenthaltsplätze:

- Spielplatz
- Spielplatz Kindergarten
- Fussballplatz
- Hartplatz
- Tischfussball
- Sandkasten

| | |
|---------------------------------------|---|
| Wer | Schülerinnen und Schüler nutzen die verschiedenen Angebote. |
| Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit | Handhabung und Regeln werden situationsbedingt im Lehrer- und Lehrerinnenteam und im Burgwiesrat besprochen und bei Bedarf angepasst. |

Mitanand-Tag

| | |
|---------------------------------------|---|
| Wer | alle Klassen |
| Wann | im ersten Quartal |
| Was | <ul style="list-style-type: none"> • Zyklus 1: Workshops zum Thema „Soziales Lernen“ • 3./4. Klassen: Workshops zum Thema „Soziales Lernen“ • 5. Klasse: Workshops zum Thema „Soziales Lernen“ • 6. Klasse: Einführung Pausenassistenz |
| Wie | <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorbereitung findet an einer Teamarbeitssitzung durch die Unterrichtsteams statt. • Die Workshops werden miteinander durchgeführt. → klassenübergreifend oder wechselnde Angebote mit verschiedenen Lehrpersonen |
| Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit | Der Mitanand-Gedanke wird mit dem jährlich wiederkehrenden Sondertag gepflegt und durch die Unterrichtsteamleitung gewährleistet. |

Allgemeine Verantwortlichkeiten

| | |
|-------------------------------------|--|
| <p>Ebene Schulleitung</p> | <p>Die Schulleitung sichert die Nachhaltigkeit des „Mitand“-Konzepts.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Vorstellungsgespräch neuer Lehrkräfte weist die Schulleitung den Bewerber/die Bewerberin auf das „Mitand“-Konzept hin. • Die Schulleitung bespricht beim Mitarbeitergespräch mit den einzelnen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen die Umsetzung des Konzepts an unserer Schule. • Die Schulleitung reserviert eine Teamstunde im letzten Quartal für die Evaluation. • Die Schulleitung berücksichtigt bei der Jahresplanung die Feierlichkeiten zu den Stopphand-Verträgen. • Die Schulleitung nimmt an den „Mitand“-Sitzungen teil, sofern dies von ihr oder von der Gruppe gewünscht wird. • Bei den feierlichen Anlässen ist die Schulleitung dabei. • Die Schulleitung informiert die Eltern über das „Mitand“-Konzept. |
| <p>Ebene Mitand- Gruppe</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept wird von der „Mitand“-Gruppe weitergeführt und allenfalls weiterentwickelt. • Die „Mitand“-Gruppe konstituiert sich selber. • Jedes Unterrichtsteam muss vertreten sein. • Ein Mitglied übernimmt die Leitung und ist zuständig für die Festsetzung, Planung und Durchführung von Gruppensitzungen während des Schuljahres. • Die Sitzungen werden protokolliert. • Das Team wird fortlaufend informiert. • An einer Teamsitzung im letzten Quartal des Schuljahres werden die einzelnen Bereiche mit dem Team evaluiert. Die Organisation und die Leitung obliegen der „Mitand“-Gruppe. |

| | |
|-----------------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Die Mitand – Gruppe führt regelmässig Schülerumfragen zum Thema "Befindlichkeit auf dem Schulareal" durch. |
| Ebene Lehrpersonen | Jede Lehrperson trägt das „Mitand“-Konzept mit. |